

Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildung an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
- Hochschule für Gestaltung und Kunst
- Hochschule für Life Sciences
- Musikhochschulen
- Pädagogische Hochschule
- Hochschule für Soziale Arbeit
- Hochschule für Technik
- **Hochschule für Wirtschaft**

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Wirtschaft
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

T +41 56 202 77 00
F +41 56 202 77 43
info.wirtschaft@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wirtschaft/das

DAS Diploma of Advanced Studies
Öffentliches Gemeinwesen
Fachkompetenz Bauverwalter/in



Immer aktuell:

www.fhnw.ch/wirtschaft/cas

    @FHNWbusiness

Vorwort	3
<hr/>	
DAS Öffentliches Gemeinwesen	
Fachkompetenz Bauverwalter/in	4
Modulübersicht	8
Trägerschaft und Organe	16
<hr/>	
Weitere Informationen zum Studium	18
Organisation und Anmeldung	20
Hochschule für Wirtschaft	22



Vorwort

Die Verwaltungen in Kantonen und Gemeinden erfüllen vielfältige Aufgaben für die Öffentlichkeit und die Behörden. Fachlich und menschlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hierbei eine unabdingbare Voraussetzung.

Das Ziel dieser Weiterbildung ist es, Mitarbeitenden und Kaderpersonal der öffentlichen Hand und privater Unternehmungen entsprechend ihren Bedürfnissen die Grundlagen für die professionelle Erfüllung ihrer Aufgaben zu vermitteln. In diesem Weiterbildungsangebot werden die theoretischen und praktischen Kompetenzen erworben, die zu Erfolg und Befriedigung in ihren jeweiligen Positionen verhelfen.

Die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung ändern sich rascher und dynamischer als noch vor wenigen Jahren. Die Komplexität wächst, neue Aufgaben kommen hinzu, die Verantwortung nimmt zu. Flexible und motivierte Mitarbeitende mit Know-how und Engagement sind gefragt.

Wer sich weiterbildet, kann Chancen besser wahrnehmen. Ein hoher Wissensstand verbessert zudem die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, in der öffentlichen Verwaltung wie auch in der Privatwirtschaft. Und nicht zuletzt führt der Weg in das Management des «Unternehmens» Gemeinde über die seriöse Vorbereitung auf neue Aufgaben und den Erwerb entsprechender Schlüsselqualifikationen.

Das Institut für Nonprofit- und Public Management NPPM der Hochschule für Wirtschaft FHNW bietet Ihnen qualifizierte Weiterbildung in öffentlichen Verwaltungen und Nonprofit-Organisationen.

Freundliche Grüsse
Ihre Programmleitung

Michael Baumann

DAS Öffentliches Gemeinwesen

Fachkompetenz Bauverwalter/in

Zielpublikum

Das DAS Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Bauverwalter/Bauverwalterin richtet sich an Mitarbeitende und Kaderpersonal der öffentlichen Verwaltung und privater Unternehmungen, die sich beruflich weiter entwickeln wollen und im Bereich Bauverwaltung eine hoch qualifizierte Tätigkeit anstreben. Als Führungskräfte wollen sie sich in den jeweiligen Sachfragen hervorragend qualifizieren und zusätzliches betriebswirtschaftliches Wissen sowie Management-Know-how aneignen. Sie sind für die Führung und Steuerung von Organisationseinheiten verantwortlich oder möchten sich auf diese Aufgabe vorbereiten.

Ziel und Inhalt

Die Entwicklungen im Bereich der Bauverwaltung und ähnlichen Dienstleistungsorganisationen stellen zunehmend Anforderungen, die nur noch mit hoher Kompetenz und aktuellem Managementwissen bewältigt werden können.

Der Vollzug verschiedenster Gesetze, der Werterhalt der kommunalen Infrastrukturanlagen, die Raumentwicklung und vieles mehr erfordern ein fundiertes und breites Fachwissen. Die vorschriftsgemässe Leitung der Abteilung in fachlicher wie auch in finanzieller Sicht, das Erstellen von Berichten und Voranschlägen sowie die Unterstützung der Exekutive fordern die Bauverwalterinnen und Bauverwalter. Das vielfältige Aufgabengebiet einer Bauverwaltung steht oftmals im Spannungsfeld der Öffentlichkeit, weshalb höhere Anforderungen an die Kommunikationskompetenz gestellt werden.

Das DAS Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Bauverwalter/in vermittelt praxisbezogenes Fachwissen und Managementkompetenz, welche die Studierenden befähigen, eine Bauverwaltung nach modernen Grundsätzen zu führen.

Als Leiterin oder Leiter einer Bauverwaltung sind Sie durch Ihre Persönlichkeit und Ihr Fachwissen die kompetente Ansprechperson für Architektinnen und Architekten, Bauherrinnen und Bauherren, Unternehmerinnen und Unternehmer, Einwohnerinnen und Einwohner und Ihre Mitarbeitenden sowie die Behörden.

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs sind Sie als Fachspezialistin oder Fachspezialist mit einem breit abgestützten Wissen in der Lage, in der Gemeinde eine verantwortungsvolle Position und Führungsaufgaben zu übernehmen. Die fachliche und gesamtheitliche Vertiefung des Wissens ermöglicht es Ihnen, den Leistungsauftrag der öffentlichen Verwaltung effizient zu erfüllen.

Die Aufteilung der Lerninhalte auf thematische Module ermöglicht es, sich beim Studium auf die einzelnen Fachgebiete zu konzentrieren.

Im Ergänzungsmodul werden sieben Kurse im Umfang von gesamt 24 Lektionen angeboten, in denen Spezifisches für den Kanton Basel-Landschaft und Kanton Solothurn besprochen wird.



Modulübersicht

Modul 1 **48 Lektionen**
Recht

Sachenrecht

- Allgemeine Bestimmungen
- Das Grundeigentum
- Besitz und Grundbuch
- Beschränkt dingliche Rechte

Obligationenrecht

- Vertragsrecht als Teil des Privatrechts
- Der Werkvertrag gemäss OR
- Die SIA-Norm 118 als Vertragsbestandteil
- Wichtige Unterschiede zwischen OR-Werkvertrag und der SIA-Norm 118
- Werkvertrag versus Auftrag
- Grundzüge des Schweizer Urheberrechts

Gemeinderecht

- Begriff und Arten der Gemeinden
- Organe der Gemeinden/Aufgaben und Befugnisse
- Gemeindeordnung
- Gemeindeversammlung
- Initiative und Referendum
- Gemeinderat
- Zusammenarbeit der Gemeinden
- Gemeindereglemente

Verwaltungsrechtspflege und amtlicher Schriftverkehr

- Einführung in die Verwaltungsrechtspflege
- Allgemeine Verfahrensvorschriften (VRPG) und allgemeine Verfahrensgrundsätze (rechtliches Gehör usw.)
- Instruktion von Verwaltungsverfahren, insbesondere Baubewilligungsverfahren (verfahrensleitende Anordnungen, Protokollführung usw.)
- Grundzüge der Rechtsmittel und Rechtsbehelfe in der aargauischen Verwaltungsrechtspflege, Redaktion von Vernehmlassungen
- Wiedererwägung/Wiederaufnahme/Widerruf
- Verwaltungszwang und Verwaltungsstrafe, insbesondere im Baurecht des Kantons Aargau

Modul 2 **72 Lektionen**
Baurecht

Baurecht

- Eidgenössische und kantonale Bauvorschriften
- Baubewilligungspflicht und Baubewilligungsverfahren
- Bereitstellung von Bauland
- Strassen
- Öffentliche Gewässer
- Enteignung

Baukontrolle

- Organisation
- Durchführung von Baukontrollen
- Massnahmenvollzug

Brandschutz

- Gesetzliche Grundlagen
- Aufgaben der Gemeinde
- Grundlagen Brandschutz

Vollzug Energie

- Begriffe
- Gesetze und Normen
- Haustechnik
- Gebäudehülle
- Zukunft

Submission

- Submissionsdekret

Hindernissesfreies Bauen

- Sensibilisierung
- Baurechtliche und bautechnische Grundlagen
- Anwendungen
- Baukontrolle
- Hindernisfreier Verkehrsraum

Modul 3 **52 Lektionen**
Raumplanung

Grundlagen

- Aufgaben und Geschichte der Raumplanung
- Die Sachbereiche (Siedlung, Landschaft, Verkehr, Siedlungsausstattung, Ver- und Entsorgung, Umwelt, Wirtschaft/Gesellschaft)
- Die Akteure und die Planungsebenen
- Gliederung der Raumplanung in Stufen und deren Instrumente

Planungsinstrumente

- Leitbilder und Konzepte/Sachpläne und Inventare
- Richtplanung und Regionalplanung
- Nutzungsplanung
- Sondernutzungsplanung

Planerische Umsetzung

- Innenentwicklung: Siedlungserneuerung und Verdichtung
- Verkehrsplanung/Mobilität in der Raumplanung
- Landschaftsentwicklung und -planung, Natur- und Landschaftsschutz sowie Frei- und Aussenraum

Raumplanung aus kantonaler Sicht

- Übergeordnete Vorgaben und Ziele des Kantons Aargau
- Abstimmung Siedlung, Freiraum und Verkehr im Kanton Aargau
- Umsetzung in der kommunalen Planung

Gewässer in der Raumplanung

- Gewässerräume: Hintergrund und Umsetzung
- Gefahrenkarte Hochwasser: Inhalt und Umsetzung
- Gefährdungskarte Oberflächenabfluss: Grundlagen

Naturgewalten

- Grundlagen der relevanten Naturgefahren
- Gesetzliche Bestimmungen
- Anwendung im Baubewilligungsverfahren
- Versicherungsrecht

Nachhaltigkeit in der Raumplanung

- Nachhaltigkeitsstrategien von Bund und Kanton
- Indikatoren einer nachhaltigen Entwicklung
- Nachhaltigkeitsbeurteilung (NHB)

Weitere Themen der Raumplanung

- Planungszonen, Bauverbot
- Landumlegung und Grenzbereinigung
- Urbane Qualität - Quartierkonzepte und Arealentwicklungen
- Aktuelle Planungsfragen

Modul 4 **36 Lektionen**
Umweltschutz

- Grundlagen Umweltschutz
- Luftreinhaltung
- Nichtionisierende Strahlung
- Lärmschutz
- Siedlungsentwässerung und Gewässerschutz
- Grundwasserschutz und Erdwärmenutzung
- Bodenschutz
- Abfälle und Altlasten
- Störfallvorsorge
- Naturschutz

Modul 5 **12 Lektionen**
Finanzen

- Aufbau und Systematik öffentliches Rechnungswesen
- Budgetprozess, Budgetgrundlagen
- Kreditarten und Kreditabrechnung
- Rechnungsabschluss, Abgrenzung
- Kostenrechnung, Betriebsbuchhaltung
- Kreditcontrolling, Umfang und Inhalt Finanzen

Modul 6 **68 Lektionen**
Personal / Kommunikation

Einführung ins Personalmanagement

- Ziele, Bedeutung, Hauptaufgaben und Träger

Personalgewinnung- und auswahl

- Die idealtypischen Schritte im Prozess der Personalgewinnung und -auswahl
- Instrumente
- Bewerbungsgespräch

Personalbeurteilung

- Relevante Beurteilungsdimensionen
- Mitarbeitendenbeurteilungsgespräche

Personalentwicklung / Personalausritte

- Mitarbeitendenentwicklung als Führungsaufgabe
- Kompetenzerweiterung und Laufbahnentwicklung
- Standardisiertes Austrittsgespräch und Arbeitszeugnis

Mitarbeitendenführung

- Arbeitszufriedenheit und Motivation
- Führungsstile

Fortsetzung Modul 6 | Personal / Kommunikation

Konfliktmanagement

- Konflikttheorien und -stile
- Eskalationsmechanismen
- Diagnoseinstrumente

Interpersonale Kommunikationskompetenz

- Gespräche strukturieren und zielgerichtet führen
- Sitzungen leiten und moderieren
- Verhandlungen gewinnbringend führen

Textkommunikation

- Verständliches Texten
- Textkompetenz

Kommunikationsmanagement in Bauprojekten

- Projektkommunikation
- Kommunikationsstrategie und Kommunikationskonzepte
- Kommunikationsinstrumente

Krisenkommunikation

- Kommunikation in Krisensituationen

Modul 7 **24 Lektionen**
Instrumente für die Bauplanung

Planung, Unterhalt und Erneuerung im Hochbau

- Instrumentarien und Rahmenbedingungen der Bauplanung
- Instandhaltung, Erneuerung, Erweiterung und Umnutzung von Hochbauten

Werterhaltung und Infrastrukturen

- Infrastrukturstrategie und Gebührenplanung
- Inventar, Zustandsermittlung und Massnahmen

Modul 8 **16 Lektionen**
Projektmanagement

- Einführung in das Projektmanagement
- Praktische Übungen aus dem Projektmanagement

Ergänzende Module Kanton Basel-Landschaft

Modul 9 **4 Lektionen**
Recht und Finanzen, Spezifika für den Kanton Basel-Landschaft

Gemeinderecht

- Gemeindebegriff
- Gemeindeversammlung / Einwohnerrat, Aufgaben
- Gemeinderat, Aufgaben
- Gemeindeerlasse und Pläne
- Initiative und Referendum
- Interkommunale Zusammenarbeit

Verwaltungsrechtspflege

- Verfügung, Anfechtung
- Pläne, Anfechtung
- Weitere Rechtsmittel
- Rechtsmittelwege

Finanzen

- HRM 2
- Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz
- Abschreibungen
- Finanzplan, Budget, Jahresrechnung
- Ausgabenrecht

Modul 10 **4 Lektionen**
Baubewilligungsverfahren im Kanton Basel-Landschaft

- Das kantonale Bauinspektorat als zuständige Baubewilligungsbehörde
- Das kantonale Bauinspektorat als Leitbehörde – die Verfahrenskoordination
- Die Aufgabenteilung zwischen Gemeinde und Kanton
- Rechtsmittelverfahren
- Die Baubewilligungsgebühren
- Bauen ausserhalb Bauzonen – Verfahren und Zuständigkeiten

Modul 11 **4 Lektionen**
Raumplanung aus kantonaler Sicht Basel-Landschaft

- Verfahren
- Sondernutzungsplan
- Formelles und informelles Planungsverfahren

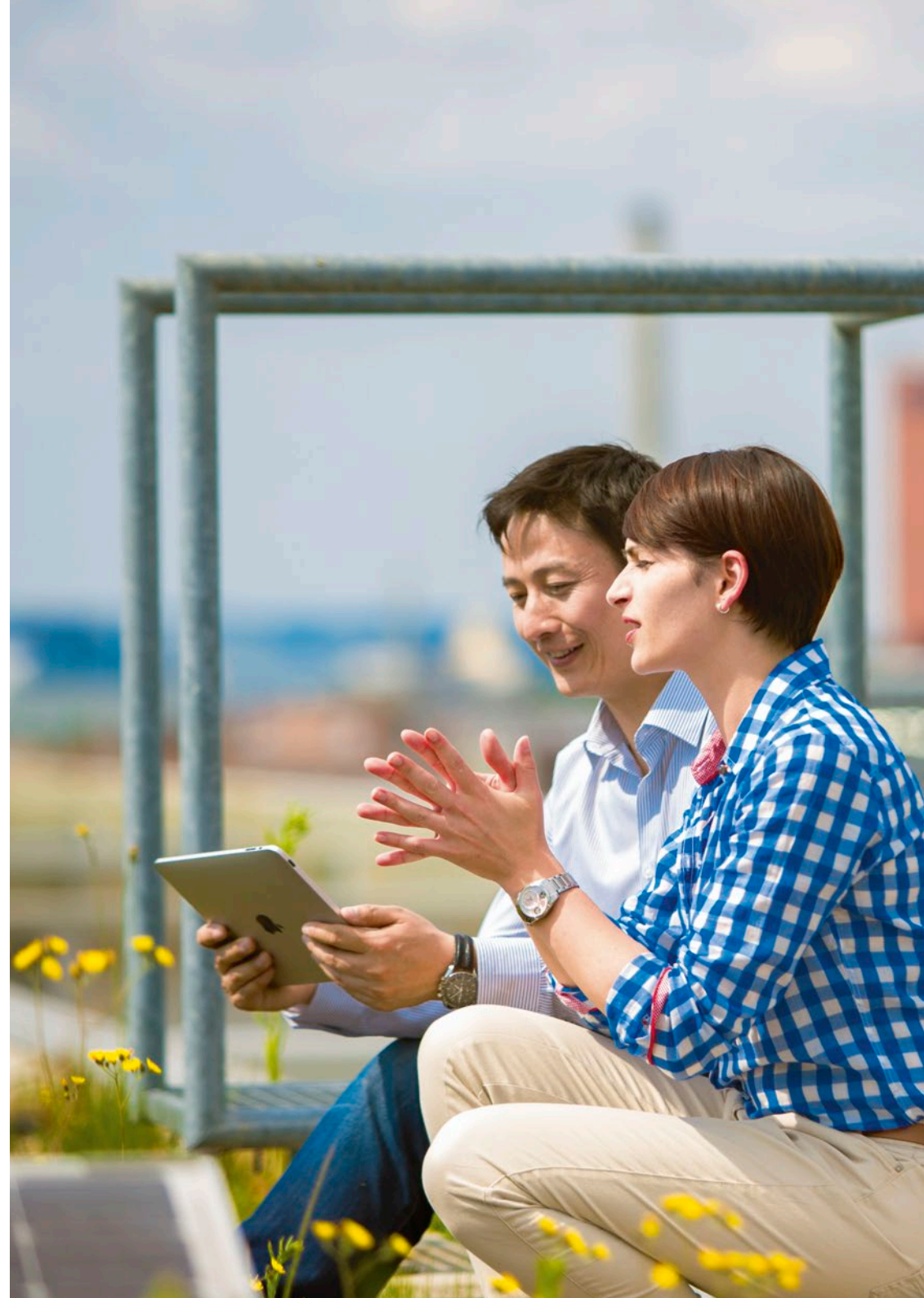
Ergänzende Module Kanton Solothurn

Modul 12 4 Lektionen Baubewilligungsverfahren im Kanton Solothurn

- Baubewilligungsverfahren (formell und materiell)
- Spezialbewilligungen
- Grundeigentümerbeitragsverfahren
- IVHB (neue Bauvorschriften)
- Submissionsverfahren
- Bauen ausserhalb Bauzone (Verfahren, Zuständigkeit)

Modul 13 8 Lektionen Raumplanung aus kantonaler Sicht Solothurn

- Nutzungsplanverfahren (formell und materiell)
- Abläufe innerhalb der Gemeinde
- Häufigste Problemfelder



Trägerschaft und Organe

Das Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Bauverwalter/in wird getragen durch das Institut für Nonprofit- und Public Management NPPM der Hochschule für Wirtschaft FHNW.

Fachausschuss

Der Fachausschuss fördert und sichert den hohen Qualitätsstandard des Studiums. Dieser besteht aus drei Vertreterinnen und Vertretern der Hochschule und aus je einer Vertretung der folgenden Partnerorganisationen:

- Institut für Public Management GmbH (IPM GmbH) Kanton Aargau
- Gemeindefachverband Basel-Landschaft (GFV BL)
- Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn (VGSo)

Der Fachausschuss besteht aktuell aus:

- Martin Ackermann Institut für Public Management (IPM GmbH) Kanton Aargau
- Michael Baumann Hochschule für Wirtschaft FHNW
- Urs Halbeisen Gemeindefachverband Basel-Landschaft (GFV BL)
- Matthias Beuttenmüller Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn (VGSo)
- Sara Oeschger Hochschule für Wirtschaft FHNW, Institut für Nonprofit- und Public Management
- Claude Wagner Hochschule für Wirtschaft FHNW, Institut für Communication und Competitiveness

Fachbeirat

Die Aufsichtsbehörde des DAS Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Bauverwalter/in ist der Fachbeirat, der vom Aargauischen Bauverwalterverband, Verband des Gemeindepersonals des Kantons Solothurn und Baselbieter Bauverwalter-Konferenz gewählt wird. Dem Fachbeirat obliegt die inhaltliche und fachliche Leitung.

Der Fachbeirat besteht aktuell aus:

- | | |
|--------------------------|---|
| – Marcel Weibel | Präsident Fachbeirat, Bauverwaltung Bremgarten |
| – Michael Baumann | Programmleitung, Hochschule für Wirtschaft FHNW |
| – Matthias Beuttenmüller | VGSo Kanton Solothurn |
| – Erwin van Bouwelen | Bauverwaltung Obersiggenthal |
| – Roland Gröflin | Bauverwaltung Stein |
| – Oliver Hager | Bauverwaltung Spreitenbach |
| – Robert Hegglin | Bauverwaltung Fislisbach |
| – Christoph Heitz | Bauverwaltung Muttenz |
| – Andrea Hofbauer | Bauverwaltung Würenlos |
| – Martin Kolb | Amt für Raumplanung Kanton Baselland |

Dozierende

Die Dozierenden sind Persönlichkeiten aus der öffentlichen Verwaltung, der Privatwirtschaft und der Fachhochschule. Sie definieren mit dem Fachbeirat die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Kurse und sind für den Unterricht zuständig. Dies ermöglicht es, die Ausgewogenheit, die Vielseitigkeit, den Praxisbezug und die Aktualität des Studienkonzepts zu gewährleisten.

Weitere Informationen zum Studium

Umfang des Studiums

Das Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen Bauverwalter/in umfasst 9 Module mit 352 Präsenzunterrichtsstunden. Für die Vor- und Nachbearbeitung des Unterrichts, sowie für die Erstellung der Praxisarbeit, muss noch mit einem zeitlichen Aufwand von ca. 600 Stunden gerechnet werden.

Jedes Modul wird mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen.

Aufnahmebedingungen

Die Kandidatinnen und die Kandidaten werden zum DAS Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Bauverwalter/in zugelassen, wenn sie eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- a. Hochschulabschluss (z.B. Bauingenieur, Architektur, Raumplanung, Geomatik, oder ähnliches)
- b. Tertiär-B-Abschluss in der Baubranche
- c. Fähigkeitszeugnis einer Berufslehre der Baubranche
- d. Fähigkeitszeugnis einer kaufmännischen Lehre oder Verwaltungslehre
- e. erfolgreicher Abschluss der Stufe 1 oder 2 des CAS Öffentliches Gemeinwesen
- f. Fachausweis für Führungspersonal der Gemeinden
- g. Diplom «Intensivstudium Public Management IPM»
- h. das CAS Fachausbildung Öffentliches Gemeinwesen bzw. den NDK Fachkurs für das Personal Öffentlicher Gemeinwesen des Kantons Solothurn

Zusätzlich können Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen werden, wenn die Programmleitung deren Ausweis und deren beruflichen Werdegang als gleichwertig anerkennt. Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer können bei freien Studienplätzen ohne Zulassungsbedingungen zugelassen werden.

Die Platzzahl ist beschränkt. Der Fachbeirat kann die Aufnahme von Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern einschränken oder verschieben. Über die Zulassung zum Lehrgang (auch in Sonderfällen) entscheidet der Fachbeirat abschliessend.

Studienort

Das DAS Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Bauverwalter/in wird auf dem Campus Brugg-Windisch durchgeführt. Der Ort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und nahe beim Bahnhof.

Studienzeit

Der Unterricht findet in der Regel alle zwei Wochen am Freitag und/oder Samstag statt (8 Lektionen, ganztags). Wenn möglich findet während den Schulferien im Kanton Aargau kein Unterricht statt.

Studiengebühr

Die Studiengebühr beträgt CHF 9900.– inklusive Kursunterlagen und Prüfungsgebühr. Nicht inbegriffen sind Gesetzesausgaben und spezielle Fachbücher.

Es gelten folgende Zahlungsbedingungen:

CHF 6400.– bei Studienbeginn

CHF 3500.– drei Monate nach Studienbeginn

Unser Fachhochschulzertifikat – Ihr Leistungsausweis

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Lehrganges Fachkompetenz Bauverwalter/in erhalten das Diploma of Advanced Studies (DAS) Öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Bauverwalter/in.

Für das DAS werden 30 European Credits Transfer System (ECTS) Punkte vergeben. Das ECTS-Punktesystem ermöglicht den Studierenden eine bessere internationale Vergleichbarkeit des Abschlusses und die Anerkennung für andere Ausbildungen.

Organisation und Anmeldung

Administrative Auskünfte und Anmeldung

Sekretariat Weiterbildung
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

Judith Keller
Tel +41 56 202 85 89
judith.keller@fhnw.ch

Fachliche und inhaltliche Informationen

Michael Baumann, Programmleitung
T +41 56 202 72 59
michael.baumann@fhnw.ch

Marcel Weibel
Präsident Fachbeirat, Bauverwaltung Bremgarten
Aargauischer Bauverwalterverband
T +41 56 648 74 21
marcel.weibel@bremgarten.ch

Institutsleitung

Prof. Dr. Christoph Minnig
T +41 61 279 18 73
christoph.minnig@fhnw.ch

Informationen zum Institut Nonprofit- und Public Management
NPPM finden Sie unter

www.fhnw.ch/nppm

Homepage der Verbände der Aargauer Gemeinden

www.gemeinden-ag.ch



Hochschule für Wirtschaft FHNW

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW ist lokal und regional verankert, international ausgerichtet und mit über 2600 Bachelor- und Master-Studierenden eine der grössten Wirtschaftshochschulen der Schweiz. Wir beraten Unternehmen und Institutionen und betreiben Forschung und Entwicklung. Mit rund 100 Angeboten, darunter 70 Diplom- und Zertifikats-Studiengänge, sind wir führend in der betriebswirtschaftlichen Weiterbildung und Wirtschaftsinformatik.

Nahe bei Kundinnen und Kunden

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW bündelt ihre Stärken an den Standorten Basel, Brugg-Windisch und Olten. So ist sie mit ihrem Know-how nahe bei Kundinnen und Kunden.

Internationaler Austausch auf hohem Niveau

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW bietet zahlreiche englisch- und mehrsprachige Bachelor- und Master-Studiengänge an. Sehr beliebt sind auch unsere Dual-Degree-Abschlüsse und die Möglichkeit an einer unserer 130 Partneruniversitäten ein Auslandsemester zu absolvieren. Hinzu kommen Kooperationen auf der ganzen Welt, die einen intensiven Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden ermöglichen.

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW ist auch «affiliate university» des Institute for Strategy and Competitiveness an der Harvard Business School.

Fokussiert und kompetent

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW macht aktuelles Wissen breit zugänglich und nutzbar. Sie deckt das gesamte Spektrum an betriebswirtschaftlichen Themen ab: Management und Führung, Banking, Finance und Controlling, Human Resource Management, Nonprofit- und Public Management, Unternehmenskommunikation und Marketing, Beratung und Coaching sowie Online-Marketing.

Mit Forschung neues Wissen schaffen

Mit Forschungspartnern, also regional verankerten oder national und international tätigen Unternehmen, Nonprofit-Organisationen und öffentlichen Verwaltungen sowie mit Förderinstitutionen und Kooperationspartnern schafft die Hochschule für Wirtschaft neues Wissen für deren Zukunft.

Zertifizierte, international anerkannte Abschlüsse

Die Bildungsangebote sind auf internationale Akkreditierungsstandards ausgerichtet.

Beliebte Studierendenprojekte

Erfahrene, praxisorientierte Dozierende, wissenschaftliche Mitarbeitende und zahlreiche Lehrbeauftragte aus der Wirtschaft garantieren mit ihrem aktuellen Know-how für fachliche und didaktische Qualität. Die Hochschule für Wirtschaft FHNW arbeitet eng mit Unternehmen und Organisationen zusammen: Eine sehr beliebte Form dieser Zusammenarbeit sind die Studierendenprojekte, die konkrete Aufgabenstellungen von Unternehmen und Organisationen lösen und so auch den Wissenstransfer zwischen Praxis und Theorie sicherstellen.

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt. Über 11 000 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 800 Dozierende vermitteln in 29 Bachelor- und 18 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Fotografien: Alex Kaeslin
Druck: Druckerei Herzog AG
September 2018
© Hochschule für Wirtschaft FHNW
Änderungen vorbehalten.